

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Bau- und Werksausschuss	19.07.2023	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	26.07.2023	öffentlich - Beschluss

Mittelschule Kiderlinstraße 4, 90763 Fürth - Ergänzende Projektgenehmigung

Aktenzeichen / Geschäftszeichen
621-Tom-2131

Anlagen:

Erläuterungsbericht der GWF zu den Behinderungen und Mehrkosten vom 17.07.2023
Erläuterungsbericht Objektplaner vom 17.5.2023 (Anlage 1)
Erläuterungsbericht Fachplaner TGA vom 12.5.2023 (Anlage 2)

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Werksausschuss begutachtet und empfiehlt/ der Stadtrat erteilt die Ergänzende Projektgenehmigung für folgende Baumaßnahme:

Sanierung/ Erneuerung der sanitären und haustechnischen Anlagen für die Schule und die Dreifachturnhalle der MS Kiderlinstrasse mit Gesamtkosten in Höhe von 3.750.000,- € gemäß der Vorlage des Baureferats.

Der Grundsatzbeschluss für die Maßnahme wurde am 13.02.2019, die Projektgenehmigung am 16.12.2020 erteilt.

Sachverhalt:

Ursprünglich war der Baubeginn der o.g. Maßnahme für März 2021 geplant und die Fertigstellung für den September 2021. Bereits im Vorfeld und während des gesamten Bauablaufs der Maßnahme, kam es zu einer Vielzahl von Behinderungen und Störungen.

Auf Grund der zahlreichen Bauablaufstörungen konnte die Maßnahme dann auch nicht wie anschließend geplant im Sept./ Okt. 2022 beendet werden. Aus heutiger Sicht ist mit einer Fertigstellung der Baumaßnahme voraussichtlich zum Ende der Sommerferien 2023 zu rechnen.

Durch die Bauzeitverlängerung, die Änderung der Leistungen und die zusätzlichen Maßnahmen sind die Projektkosten entsprechend gestiegen. Die Bereiche, in denen die größten Positionen der Mehrkosten zu verzeichnen waren sind:

Beschlussvorlage

- Die längere Vorhaltung der Sanitärcontainer, der Arbeitsgerüste, der Schutzmaßnahmen und die Abdeckungen von bestehenden Bauteilen (ges. ca. 193.000 €).
- Baumeisterarbeiten, v.a. Stahlträger und Brandschutzarbeiten (ges. ca. 95.000 €)
- Lüftungsarbeiten (ges. ca. 81.000 €)
- Flachdachabdichtung (ges. ca. 60.000 €)
- Beheizung der Baustelle in den Wintermonaten, zusätzliche Dämmung der Bauwasserleitungen (ges. ca. 60.000 €)
- Innenputz (ges. ca. 53.000 €)

Nach aktueller Kostenkontrolle der Fach- und Objektplaner ergeben sich folgende Gesamtkosten (gerundet) der Maßnahme im Vergleich zur Projektgenehmigung vom 16.12.2022:

	Projektgenehmigung vom 16.12.2020	Mehrkosten	Erg. Projektgenehm. aktuell
Kostengruppe 300 (Bauwerk)	995.000,00 €	637.000,00 €	1.632.000,00 €
Kostengruppe 400 (Haustechnik)	1.355.000,00 €	256.000,00 €	1.611.000,00 €
Kostengruppe 700 (Baunebenkosten)	472.500,00 €	8.500,00 €	481.000,00 €

Gesamtbaukosten	2.822.500,00 €	896.500,00 €	3.724.000,00 €
Rundung	177.500,00 €		26.000,00 €

Gesamtkosten zur Genehmigung	3.000.000,00 €		3.750.000,00 €

Die Mehrkosten zwischen Projektgenehmigung und Erg. Projektgenehmigung betragen somit 750.000 €.

Diese neue Gesamtsumme enthält alle Kosten, die aus den Bauablaufstörungen und Behinderungen entstehen, aber auch alle Mehrkosten, die konjunkturell bedingt sind. Alleine die normale Baukostensteigerung über den Baupreisindex (entspricht 18% für den zu betrachtenden Zeitraum) als Vergleich gerechnet, würde zu einer Steigerung von ca. 508.000 € führen. Die verbliebenen ca. 388.500 € für Mehrungen, zusätzliche Arbeiten, unvorhergesehenes, usw. entsprechen dann 13,7% der ursprünglichen Gesamtbaukosten vom Dez. 2020.

Im Förderantrag wurden Maßnahmenkosten in Höhe von 3.090.000,- € beantragt. Die GWF wird beim Fördergeber die gestiegenen Kosten noch nachreichen. Aus der Erfahrung der letzten Projekte (vor allem die Projekte, die wie das vorliegende aufwandsbezogen gefördert wurden) muss aber leider davon ausgegangen werden, dass es zu keiner Nachförderung kommen wird. Bisher wird die Maßnahme mit 1.966.500 € gefördert.

Soweit entstandene Mehrkosten auf das Verschulden von Planern und ausführenden Firmen zurückgeführt werden können, werden diese Beträge bei den Verursachern geltend gemacht. Noch können hier aber keine weiteren Angaben gemacht werden.

Im Moment wurde durch einen bereits genehmigten Antrag auf Bereitstellung außer-/ überplanmäßiger Mittel schon 600.000 € der benötigten 750.000 € zur Verfügung gestellt. Diese Mittel sind zurzeit ausreichend. Die GWF wird bei Bedarf die noch fehlenden Mittel anfordern.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen	jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Gesamtkosten 3.750.000,- €	<input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja 45.000,- €
Veranschlagung im Haushalt		
<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Hst. 2131.9403.0000 Budget-Nr.	im <input type="checkbox"/> Vwhh <input checked="" type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag: Die fehlenden 150.000,- € werden bei Bedarf durch die GWF mit einem erneuten Antrag auf außer-/ überplanmäßige Mittelbereitstellung beantragt.		

Prüfung der Klimarelevanz:

<input checked="" type="checkbox"/>	Prüfung der Klimarelevanz nicht notwendig			
<input type="checkbox"/> -- Stark negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> - Negative Klimawirkung	<input type="checkbox"/> 0 Keine oder geringe Klimawirkung	<input type="checkbox"/> + Positive Klimawirkung	<input type="checkbox"/> ++ Stark positive Klimawirkung
Begründung: Es handelt sich um eine Erg. Projektgenehmigung bei einer laufenden Maßnahme				
Alternativvorschlag (nur bei stark negativer Klimawirkung auszufüllen): 				

Beteiligungen

Auftrag:	Käm beteiligt	an Gebäudewirtschaft Fürth von	10.07.2023
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	10.07.2023

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Gebäudewirtschaft Fürth**

Fürth, 10.07.2023

gez. Lippert

Unterschrift der Referentin bzw. des Referenten

Gebäudewirtschaft Fürth Toman, René	Telefon: (0911) 974-3415
--	-----------------------------

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden: